

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 43 (1764)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi 1764
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allmanach aus das Jahr nach der Gründung Christi Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi

17164

Von Erschaffung der Welt zehlt man 5713. Von der Sündfluth 4057. Von Anfang der Zobl. Eidgenossenschaft 449. Von Eintretung des Landes Glarus in den Eidgenössischen Bund 413. Von Eintretung des Landes Appenzell in denselben 251. Von erster Eintretung von Graubünden in diesen Bund 267. Von Erfindung der Buchdruckerey 324. Von Erfindung des Papiers in Basel 394. Von Erfindung der neuen Welt 273. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 304. Von Einführung des alten Julianischen Calenders 1810. Des neuen Gregorianischen 182. Des Astro-nomischen oder Regenspurgischen 64. Jahr.

Der Julianische Periopus oder die Stammzahl ist 6477. Hieraus kommt die Guldene Zahl 27. Der Sonnen-Circel 9. Der Römer-Zins-Zahl 12. Die Epacte im Alten Calender 7. Im Neuen 26. Der Sonntags-Buchstab im Alten Calender D. C. Im Neuen U. S. Jahres-Regent ist Mars. Und ein Schalt-Jahr von 366. Tagen

Erläuterung des Calender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.	Mars	λ	Buchstaben-Bedeutung.
Widder	λ	λ	Uhr - U. Vormitt. B.
Stier	υ	υ	Mitt. - M. Nachmitt. N.
Zwilling	η	η	Nähe bey der Erden. Perig.
Krebs	η	η	Weit von der Erden. Apog.
Cöw	η	η	Nichtläufig. Direct.
Jungfrau	η	η	Nürgängig. Retro.
Waag	η	η	
Scorpien	η	η	
Schütz	η	η	
Steinbock	η	η	
Baffermann	η	η	
Fisch	η	η	
Monds-Zeichen.			
Der Neumond	●		
Der erst. Viertel	○		
Der Vollmond	○		
Das letzte Viertel	○		
über sich gehender Mond	○		
unter sich gehender Mond	○		
Die 7. Planeten.			
Saturnus	λ	λ	
Jupiter	η	η	

Im Neuen Calender.

Ein **+** schwarzes Kreuzlein bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottes-Dienst Sonnen und tragen darf.

Ein **+** rothes Kreuzlein bedeutet einen Feiertag, da das Sammen und Tragen verboten ist.

Zwei **+** rothe Kreuzlein bedeuten einen gar hohen Fest- und Feiertag.

Die **—** bedeuten einen gebotenen Fasttag u. Ausgang ein rother Buchstab ein halber Feiertag **ND.** So oft ein rothes v. der schwarzes Kreuzlein steht, ist das Fahren auf Wagen oder Schlitten allemahl verbotten.

I. Monat	II. III. IV.		V. VI. VII.		VIII. IX. X.		XI. XII. Jan.	
	Januarius.	II. III. IV.	V. VI. VII.	VIII. IX. X.	XI. XII. Jan.	II. III. IV.	V. VI. VII.	VIII. IX. X.
Dom.	1 Rei. Jahr	1 0			Sig. großer Dom	8 23, 12	Felicitas	
Freyda	2 Abt. Sab.	2 10			Gott bis Jahr sal	8 35, 13	XX. Tag.	
Samst.	3 Isaac	3 20			vor E und und Uata	8 37, 4	Israel	
	1. Weisen aus Morgenl. Mat. 2. Aufg. 7. II. 10. m. Unterg. 4. II. 20. Ev. Joh. 2.							
Dom.	4 Di. Biebel	4 10			glück uns bewahr	8 35, 15	II. Martinus	
Monta	5 Simon	5 35			Gib uns bei Jeuner	8 43, 23	Marcellus	
Dienst.	6 D. 3. Könige	6 30			dieser betrübten	8 43, 17	Thomus	
Witt.	7 Thaddeus	7 Dom			Zeit die süsse ☽ hat	8 43, 18	Prisca	
Donka	8 Erhard	8 Gebet			1. Uhr, 51. m. Vor.	8 47, 19	Martha	
Freyda	9 Julianus	9 10			Ein 11. II. 24 m. D	8 49, 20	Sibell. Sab	
Samst.	10 Samson	10 30			Ruh und Einigkeit.	8 49, 21	Agnes	
	2. Jesus ist bei im Tempel, Lue. 2. Aufg. 7. II. 12. m. Unterg. 4. II. 18. Ev. Mat. 8.							
Dom.	Di. Biebel	10 0			h. Dom. Di. 8. meist	8 50, 12	II. Vincent	
Monta	11 Asarias	11 20			U. faltet Nebel, zu	8 51, 23	Emerentia	
Dienst.	12 XX. Tag. Di.	12 30			Hund. Tagewellen	8 59, 24	Timo. heus	
Witt.	13 Israel	13 0			10 Uhr, 30. m. Nach	9 23, 25	Pauli. Vol.	
Donka	14 Maurus	14 30			nehmen um C Berle	9 43, 26	Vollecarpus	
Freyda	15 Marcellus	15 30			Δ 24 diese Zeit	9 72, 27	Job. Eryso.	
Samst.	16 Thomus	16 0			ihren Anfang, auch	9 10, 28	Carolus	
	3. Hochzeit zu Cana/ Joh. 2. Aufg. 7. II. 14. m. Unterg. 4. II. 16. m. Ev. Mat. 12.							
Dom.	Di. Prisca	17 10			+ * ♀ Conseu	9 12, 22	II. Valeria	
Monta	18 Martha	18 10			Das fibens schen	9 14, 20	Me'gerda	
Dienst.	19 Sibell. Sab	19 0			Gisina * ♂ ledsch	9 17, 21	Virgilius	
	4. Abdruck des Lieds um 9. II. 17. m. Abscheid 6. II. 33. m. Neuherrung.							
Witt.	21 Agnes	21 0			Dieb und grosser	9 20	1. Brigitta	
Donka	22 Vincentius	22 0			1. Uhr, 50. m. Vor.	9 21	2. Li. Chm. ♀	
Freyda	23 Emerentia	23 0			Hundeskern	9 26	3. Blasius	
Samst.	24 Thaddeus	24 40			* 4 ♀. ♀ neben C	9 29	4. Hilarius	
	4. Dom. Rauhigkeiten / Mat. 2. Aufg. 7. II. 14. m. Unterg. 4. II. 16. m. Ev. Mat. 13.							
Dom.	Di. Paulus	7 40			gibet Nahts Wein	9 32	1. Agatha	
Monta	8 Volker von	8 53			U. vor d. Schute	9 33	6. Dorothea	
Dienst.	9 Job. Imed	9 10			Apog. 1. X. u. 2.	9 38	7. Alhard	
Witt.	10 Carolus	10 0			h. neben dem C auf	9 41	2. Solomon	
Donka	11 Valerius	11 50			2. Uhr, 55. m. Norm	9 44	9. Apollonia	
Freyda	12 Me'gerda	12 0			3. Uhr, 55. m. Norm	9 47	10. Scholastica	
Samst.	13 Strallus	13 10			4. u. 5. h. diebtra	9 51, 22	11. Euphrosyna	
	Ges den Wein ab, Ich die Gedanken u. versiege die Tärun.							



Muthmäßliche Witterung.

Der Vollmond den 8. hat weiss kalte Nebel.
Das letzte Viertel den 14. kommt mithin mit
Schnee.
Der Neumond den 22. fahrt mit Schnee. Ge-
stöber fort, und
Das erste Viertel den 30. wird viel Sonnenschein
geben.

Merkwürdige Begebenheiten in diesen unseren Tagen.

Dem hochgenigten lieben Leser zu gefallen/
auf sein mehrmäßiges Begehr, werde
(so lang der Herr will) hinkünftig an-
statt der alten Schwelzer-Historie im Spalten neben
denen vorher Monaten, mit neuen Historien aus-
füllen; Dass die Beschreibung in diesem innewem
Calender als eine kurze Chronologische Erzählung
dienen kan/ die zum Nutzen der Nachkommenschaft
wohl werth seyn mag aufzuhalten zu werden; Dass
mit sie aus den vergangenen und zukünftigen Zeiten
schliessen können, wie die Göttliche Weisheit schon
in den alten Zeiten, durch den Solomon sich habe
verlauten lassen: Nemlich Sie seye die Auechtein-
rin aller Gaben in dieser Welt. Sie gibt Glück und
Unglück/ die Ehre und Unehre/ Reichtum und Ver-
muth/ Gesundheit und Leib-s-Schmerzen/ Kron
und schlechte Rappen/den Scepter und Hirten-Stab/
Puepür und zwillich/ die grossen Palläste und kleine
Bauren-Hütten. In Summa/ die Göttliche Weis-
heittheilet alles aus nach ihrem Belieben. Sie gibt
alles nach Gewicht/ Zahl und Maas/ zu dero grössen-
ten Ehre und des Menschen Wohlfahrt; Sie macht/
dass dem Armen sein stücklein Brod mit einem Trunk
Wasser so gut schmeckt/ und so wohl bekommt/ als

dem

NB. Die Jahrmarkte sind
nach dem neuen Calender
und also ingerichtet/ daß
ein jeder alle Markt/ wenn
solche gehalten werden/ oec-
dentlich verzeichnet finden
wird. Wo aber A. C. steht/
bedeutet es nach dem
alten Calender.

Jahrmarkte.

Appenzell/ den 6.
Beru/ dienstag n. dem XX. Tag.
Cassel/ auf H. 1. König.
Erlach/ Rappenschwail/ den 31.
Fischbach/ auf H. 1. König.
Freystadt/ den 15.
Freiburg im Uechtland/ H. drey
König Abend.
Flenz/ den 1. Dienstag. a. C.
Küblis/ den 1. Frey, im Jenner
ist ein Viehmarkt.
Loth/ auf H. 1. König.
Lucern/ den 1.
Meyerberg/ auf Pauli Weih.
Nördlingen/ den 15.
Nürnberg/ hält die Mäss aufs
Neu-Jahr.
Olten/ montag vor Liechtmess.
Pfeclingen/ am 1. mittwoch.
Rapperswil/ mittwoch vor Liech-
tmess.
Rhetsfelden/ donstag vor Liech-
tmess.
Schweiz/ montag vor Liechtmess.
Solothurn/ den 8.
Sankt Gallen/ am XX. Tag.
Seewen/ bey der Schmidten/ den
25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee/ mont. nach H. 1. König.
Sempach/ den 2.
Untersee/ den letzten mittwoch.
Uznach/ den 17.
Weil/ dienstag nach Liechtmess.
Winterthur/ donst. vor Liechtm.
Zofingen/ auf H. 1. König.

II 2

II. **Ufer Hornung.** **Aspects und vermutliche Zeichen der Neu Hornung**
 Monat **FEBRUARIUS.** **Balln.** **liche Witterung.** **G. FEBRUARIUS**

5. Könige Rechnung/ Mat. 18. **Q** Aufg. 7. U. 1. m. Unterg. 4. U. 17. **Ex. Mat. 17.**

Sonnt.	1 D 4 Brijitt	3 0	△ ○ ○ 3 Der seine	9 54 12 U 6 Susanna
Mont.	2 Enghimer	4 16	○ 4 ○ Hornung	9 58 13 Jones
Dienst.	3 Blessus	5 21	○ 3 ○ ○ reget so	2 14 Valentia
Mittw.	4 Gilbertus	6 10	○ ○ △ 6 X schi	8 15 Konstanz
Donna.	5 Agatha	7 C	○ 8 ○ X recht gne	9 16 Juliana
Freitag.	6 Dorothea	8 C	○ 2. Uhr, 12. m. Nach.	10 12 17 Doretus
Samst.	7 Richardus	9 C	△ 6 ○ mit so	11 18 Gebhard

6. Arbeit im Weinb. Mat. 20. **Q** Aufg. 6. U. 9. m. Unterg. 9. U. 9. m. **Ex. Mat. 20.**

Sonnt.	8 D Sepina.	7 55	○ in 2. U. 15. m. Vor.	18 19 U Septuag.
Mont.	9 Apollonia	8 29	○ 8 △ 4 ○ Wol.	10 21 20 Gebhard
Dienst.	10 Scholastica	9 47	○ Perig. ○ Schne	18 24 21 Jesu Bisch.
Mittw.	11 Euphrosina	11 16	* 6 ○ und Regen	10 27 23 Peri Stubli
Donna.	12 Susanna	12 C	○ neben dem ○ nebst	10 31 23 Jesua
Freitag.	13 Jones	13 C	○ 6. Uhr, 48. m. Vor.	10 34 24 Edal Tag
Samst.	14 Valentia	14 C	○ 8 ○ in Wind	10 37 15 Mathias

7. Sämann und Saamen/Luc. 8. **Q** Aufg. 6. U. 39. m. Unterg. 5. U. 19. m. **Ex. Luc. 8.**

Sonnt.	15 D Seragis.	3 12	○ 4 ○ □ ○ 3 und	10 41 26 Seragis.
Mont.	16 Juliana	4 44	○ Die drey ○ Sieb	10 44 27 Sata
Dienst.	17 Donatus	5 23	○ geht zu sonnenschein	10 47 28 Leander
Mittw.	18 Caspar	5 54	○ Mitternacht unter	10 51 29 Novanus

8. Abbruch des Tages um 4 Uhr 45. Abscheid um 7. Uhr 15. m. **Neuer Werk.**

Donna.	19 Gebhard	6 2	Der Schild Wredt	10 14 1 Wibinus
Freitag.	20 Wiederich	7 gebet	○ 6. Uhr, 12. m. Nach.	10 57 2 Embleme
Samst.	21 Gebhard	unter.	geht vor ○ ♀ auch	11 1 3 Kunigunde

8. V. Blinden am Weg/Luc. 18. **Q** Aufg. 6. U. 12. m. Unterg. 5. U. 12. m. **Ex. Luc. 18.**

Sonnt.	22 D Dr. Iohn	7 56	○ 2. Uhren auf,	11 4 4 ○ Dr. Gallo
Mont.	23 Josua	8 6	○ neben ○ schelnet	11 8 5 Eusebius
Dienst.	24 Embleme	10 17	○ Apog. viii ○ di scit	11 12 6 Emblem. Dim.
Mittw.	25 Ursula	11 33	○ soester Abend ○ Zelt	11 16 7 Ursula
Donna.	26 Naborius	12 C	○ fern, viel Schnee zu	11 19 8 Philimon
Freitag.	27 Cesa	13 50	○ 4 neben ○ gebet	11 23 9 40. Ritter
Samst.	28 Leander	14 7	○ 10. Uhr, 4. m. Nach	11 26 10 Alexander

9. Verstübung Christi/ Mat. 1. **Q** Aufg. 6. U. 15. m. Unterg. 5. U. 15. m. **Ex. Mat. 1.**

Sonnt.	29 C Em.	15 8	○ 2 2 und seansch.	11 29 11 ○ Em.
---------------	------------------------	--------------------	---	---

Zählein, die in diesem Monat geworfen, soll man aufziehen, dann sie werden groß.



Muthmässliche Witterung.

Der Vollmond den 6. kommt mit schönem Wetter.
Das letzte Viertel den 13. hat meist Wind und
Sonnenschein.

Der Neumond den 20. wird noch Schnee bringen.
Und das erste Viertel den 28. kommt mit Oktwind.

dem Reichen die herrlichsten Speisen und kostbarsten Getränke. Denn die ewige Weisheit spricht weiters in den Sprüchen Salomon am 8. Cap. Von mir kommen alle Reichtummen/ alle Ehren und scheinbaren Herrlichkeiten. Durch mich herrschen alle Könige/ und die Gesetzgebere sprechen aus was recht ist. Und bey Amos am 3. Ohne mich erschalle keine Trompete in der Stadt/ und ohne mich wird das Volk nicht erschrecket. Ja die Weisheit Gottes verursachet die größten Veränderungen auf dieser Schau-Bühne der Welt; indem sie diesen erhöhet/ jenen erniedriget; Diesen macht sie reich/ jenen arm; Lieferet einen dem Tod/ dem anderen dem Leben. Der eine ist lustig/ der ander traurig. Die göttliche Weisheit veränderet die Zeiten und das Alter; nimmet den Reichtum und gibt sie einem anderen/ denn der Reichtum kommt keinem zu aus Verdiensten/ sondern ändert sich nach dem Glück des Windest/ ja wie ein Häublein auf dem Haß; haltert doch gleichwohl ihre vorgeschriebene Zeit mit gewissem Zahl und Ende. Die ewige Weisheit Gottes verursachet auch/ daß in einem Jahr mehr Früchte aus der Erden hervor wachsen als in dem andern; und daß an einem Ort dieselben durch schädliche Witterung verderbet/ an einem anderen Ort aber desto schöner hervor kommen.

Als zu einem Exempel kan das abgelaufene 1762. Jahr hier von zeugen, den von der Neuen Ostern bis zur selbigen Bsingsten, also in 7. Wochen regnete es nur eine Nacht, deswegen eine solche Dürre und Tröckne entstanden, daß in unseren Schweizerischen

B und

Arberg / mittwoch vor Peter.
Stuhlfeyer.

Uetkircb / donstag nach der alten
Fastnacht.

Uraz / den letzten mittwochen.
Aubonne / den 1. mittwoch.

Bern / dienstag nach Herren Fast-
nacht.

Bremgarten auf Aar mitwoch.
Bischöfzell / do. st. vor Fastnacht.

Brugg / den 2. dienstag.

Bülach / auf Matthias.

Cleefen 1. montag nach Invoca.

Diessendorf / montag nach Liech-
tnes.

Gensf / den letzten mittwoch.
Hauptwil / mont. nach Liechtn.

Herisau / Freitag nach Liechtnes
alt. Cal.

Ilanz in Vändten / den 1. dien-
stag alten Cal.

Küblis / den 1. Freyt. a. Cal. ist
ein Viehmarkt.

Langenau / den letzten mittwoch.

Lauffen / auf Valentiu.

Lenzburg / donk. vor Fastnacht.

Liechtensteig / den 1. montag nach
Liechtnes.

Losanna / den 2. donstag.

Lucern 2. Tag vor Fastnacht.

Murten / montag nach der alten
Fastnacht.

Nenzenburg / den 3.

Seewald bey der Schmidten / den
20. alt. Calenders/ ist ein Vieh-
markt.

Schaffhausen / dienstag nach In-
vocavit.

Solothurn / dienst. nach der alten
Fastnacht.

Thun / samstag vor Invocavit.

Weinfelden / mitw. vor Fastnacht.

Zofingen / am Aschermittwoch.

III. Monat	Alter Merq. MARTIUS.	C Auf w. Unt.	Alters- und vermutl. liche Witterung.	Tag. S. M.	Neuer Merq. MARTIUS.
Monta	1 Albinus	4 9	+	Die kalte. 11 33 12	Gregorius
Dienst.	2 Simplicius	5 56	+	□ ♀ Ost. 11 36 13	Benignia
Mitwo	3 Trosf. Kun.	5 26	+	△ ♂ Win. 11 40 14	Trosf. Zach
Donsta	4 Wren	5 52	+	△ ♀ S de 11 44 15	Mathildis
Freyta.	5 Eusebius	Der C	♀ in △	△ ♂ wer 11 47 16	Heribertus
Samst.	6 Gridolitus	stebet	● 11. II. 59. M. sicht 11 50 17	Gertrud	

10. Cananäische Weibl. Mat. 15. C Aufg. 6. Uhr / 3. m. Unt. 1. Uhr / 17. Ev. Mat. 15.

Sonnt	7 Erem. Berth	auf.	bare Monds. 11 53 18	Erem. Ga
Monta	8 Eusebius	8 30	sternus. Tag und 11 56 19	Joseph
Dienst.	9 40 Ritter	9 50	○ in 2. Uhr 39. V. 12 0 20	Emanuel
Mitwo	10 Alexander	11 10	Nacht gleich. + des 12 4 21	Benedictus
Donsta	11 Ringold	11 58	Frühlings. ⚡ dieser 12 7 22	Claudius
Freyta	12 Gregorius	12 V. 12	Unfang. * ⚡ Zeit 12 10 23	Seraphion
Samst.	13 Desiderius	1 49	4. Uhr 8. m. Nach. 12 13 24	Plamenius

11. V. stummen Menschen/ Luc. 11. C Aufg. 2. Uhr / 12. m. Unt. 6. Uhr / 8. Ev. Luc. 11.

Sonnt	14 E Ocul. Za.	2 48	Das Siben: ○ die 12 16 25	E Ocul. V
Monta	15 Mathildis	3 22	Gestirn, ⚡ Ober 12 20 26	Ludgerus
Dienst.	16 Heribertus	4 5	Steib und X hand 12 24 27	Rupertus
Mitwo	17 Gertrud	4 28	grosser □ ⚡ behal. 12 27 28	Priscus
Donsta	18 Gabriel	4 46	Hund. □ 4 ⚡ ten 12 31 29	Eustachius
Freyta	19 Josephus	5 2	Stern □ ♂ da 12 34 30	Guldon
Samst.	20 Emanuel	Der C	gehen auf □ ♀ ber 12 37 31	Balbina

12. Jes. speist 5000. Mann/ Joh. 6. C Aufg. 5. Uhr / 40. m. Unt. 6. Uhr / 20. Ev. Joh. 6.

Sonnt	21 Elat. Bene	gebet	● 11. II. 18. V. sichtbar 12 41	Elat. H. V
Monta	22 Claudio	unter.	Sonne. ⚡ gernus. 12 44	Abundus
Dienst.	23 Seraphion	8 20	○ ⚡ ⚡ noch 12 48	Genatius
Mitwo	24 Plamenius	9 30	um 10. Uhr ♀ neben 12 51	Ambrosius
Donsta	25 Maria Vir	10 40	zen. dem ⚡ frischer 12 55	Martialis
Freyta	26 Ludgerus	11 26	4 neben ⚡ Schnee 12 59	Freneus
Samst.	27 Rupertus	11. V. 12	* ○ ⚡ ⚡ auf 13 3	Elektus

13. Steinigung Christi/ Job. 8. C Aufg. 5. Uhr / 27. m. Unt. 6. Uhr / 33. m. Ev. Job. 8.

Sonnt	28 Jud. Pris	1 14	den Bergen zu ver. 13 6 8	Jud. Ma
Monta	29 Eustachius	2 10	2. Uhr 44. m. Nachm. 13 9 9	Sibilla
Dienst.	30 Guldon	2 50	+	Ezechiel
Mitwo	31 Balbina	3 20	△ ♂ ⚡ mutben 13 13 10	Leo Papst

Donnerstag im Merken, so soll es ein fröhlich und fruchtbar Jahr bedeuten.

Werg hat 31. Tag. | Der Weinstock wird zuvor verlesen, wann er soll voller Früchte seyn,
Wen dich die Buh in thränen setzt, so stellt die Glaubens-Frucht sich ein.



Muthmassliche Winterung.

Der Vollmond den 6. hat meist noch frische Winde.
Das letzte Viertel den 13. ist zimlich fruchtbar.
Der Neumond den 21. kommt mit Sonnschein.
Das erste Viertel den 29. wird recht fruchtbar.

und Bündnerischen Landen, an theilis Orten ein Drittheil, ja gar nur die Helfste vom Gras oder Heu weniger ist eingesamlet worden; Darauf folget ein recht schön fruchtbar Winter, bis den 2. und 29. Brachmonat Alt. Cal. an welchen Tagen derwassen regnete, als ob eine neue Giundsluh kommen wolte, von welchem grossen Wasser zum Angedenken der Nach-Welt einige Exempel beschreiben will: Als Donnerstags den 27. Brachmonat An. 1762. sielen allbereit heftige Platz Regen in Pündten, Oberland, Rheinthal und Appenzellerland ic. ein. Freitag den 28. Brachmonat aber, ware es als ob sich die Fenster des Himmels geöffnet hätten; regnete ohne Aufhören den ganzen Tag, den folgenden Samstag wiederum mit heftigen Platz-Regen. Alle Bäche und Flüsse, absonderlich die Beras Wasser ließen ungemein stark an. Nicht nur der Rhein ware außerordentlich groß, sondern wurde durch den starken Zufluss andern Wassern so anschwellt, daß er das Wasser in seinem ordinären Schwanken nicht mehr behalten, sondern nothwendig da und dort ausbrechen mußte. Nicht nur der hintere Rhein, so aus dem Schelwald herfließet, der mittlere aus dem Valdi Medels, und der vordere Rhein, so aus dem Disentis herkommt, war außerordentlich groß, sondern es kommt noch von dem Albulen-Berg, von oberhalb Stein ein starker Fluß, welcher ob Fürstena bey Thussi in den

Appenzell/ Mittw. nach Missfesten
Arbon/ Mittw. vor Palmes.
Bogen/ auf Missfesten.
Brysach/ Dienstag nach Ost.
Burgdorff/ den 1. Mittwoch.
Colmar/ auf Grossfesten.
Darmstadt/ auf Mar. Verl.
Egg/ an Gregori.
Frankfurt/ auf Quasimodo.
Gais, hals den 1. Dienstag ein
Viehmarkt alt. Cal.
Horgen/ den 1. Donst.
Jlang/ den 1. Dienst. alt. Cal.
Küblis/ den 1. Greytag ein Vieh-
markt alt. Cal.
Münster/ Samstag vor Palmes.
Neu-Brysach/ auf Joseph.
Neuburg am Rhein/ auf Missfesten.
Nurenberg/ hält Mess/ Freitag
auf Ostern.
Peterlingen/ Donnerstag nach O-
stern.
Regensburg/ auf Gregori.
Reichenau/ auf Seind.
Sancti Laurentii vor Palmes.
Seewiess bey der Sonnleien/ den
22. a. Cal. ein Viehmarkt.
Seckingen/ den 6ten.
Schweiz/ den 17.
Sulzbürn/ Dienstag nach Mis-
festen/ und Osterdienstag.
Vilmergen/ den 21sten.
Untersee/ den 1. Mittwoch.
Uri/ Donstag vor Ostern.
Wilkisau/ Montag vor Gr. doniz.
Werden/ Dienstag nach Palm.
Tag.
Zell am Unter. See/ den 18.

Die Nacht ist in diesem
Monat 12. Stund lang.



IV. Monat	1. April. APRILIS.	C. Auf u. Unt.	Aufster- und vermanth. Tag. liche Witterung.	E. D.	Neuer April. APRILIS.
--------------	-----------------------	-------------------	---	-------	--------------------------

Donka.	1 Hugo	8 53	+	X Dieser	13 18	12 Iulius
Freyta.	2 Abundus	4 12	+	fruchtbare	3 22	13 Egesippus
Samst.	3 Benatius	4 29	+	h April	13 29	14 Tiburtius

14. Einritt Christi/ Mat. 21. C Aufg. 5. Uhr/ 16. m. Unt. 6. Uhr/ 44. Ev. Mat. 21.

Sonnt.	4 Palmi. A. 3	Der C	+	nimmt	23 28	15 C Palmt. 6
Monta	5 Martialis	stebet	●	9. Uhr, 17. Vorm.	13 32	16 Daniel
Dienst.	6 Ireneus	auf.	+	heinen	13 35	17 Rudolph
Mitwo.	7 Celestius	10 28	□	4 schönen Anfang	13 38	18 Ullmannus
Doost.	8 Hohenonst.	11 39	○	neben dem C mit	13 41	19 Hohen. ♦
Freyta.	9 Stillechrist	A. B.	○	in 3. Uhr, 40. VI.	13 43	20 Charsen. ♦
Samst.	10 Ezechiel	1 35	△	Regen und	13 46	21 Anselmus

15. Aufersteh. Christi/ Mat. 16. C Aufg. 5. Uhr/ 5. m. Unt. 6 Uhr/ 55. Ev. Mat. 16.

Sonnt.	11 Osterdag	2 13	△	○ Sonnenschein,	13 49	22 C Osterdag
Mont.	12 Mont. Jul	2 50	○	2. Uhr, 44. m. Nach.	13 52	23 Montag ♦
Dienst.	13 Dienst. Ege	3 1	+	* h allein	13 55	24 Dienstag ♦
Mitwo.	14 Tiburtius	3 15	□	4 □ o die	13 59	25 Marcus. ♦
Donka.	15 Olympilia	3 27	+	○ falten	14 3	26 Anacletus
Freyta.	16 Daniel	3 40	○	Winde haben	14 6	27 Anastassius
Samst.	17 Rudolph	3 53	○	○ nachmahlen X	14 10	28 Vitalis

16. Verschlossne Thür/ Job. 20 C Aufg. 4. Uhr/ 53. m. Unt. 7. Uhr/ 7. Ev. Job. 20.

Sonnt.	18 Quas. Ch	4 0	○	in	24	○ die	14 14	29 C Quas. 3.
Monta	19 Wernerus	Der C	○	Apog. *	h Ober	14 17	10 Quirin.	●

C Anbruch des Tages um 2. Uhr/ 39. m. Abschied um 9. U. 21. Neuer May.

Dienst.	20 Hermann	geh. t	●	4. Uhr/ 25. m. Vor.	14 20	1 Phil. Jac. ♦
Mitwo.	21 Anselmus	unter.	○	○ hand mit	14 23	2 Athanasius
Donka.	22 Cajus	9 59	*	○ harten Meisen,	14 26	3 Erfind. ♦
Freyta.	23 Georg	11 12	4	und ♀ haben C	14 29	4 Monika
Samst.	24 Anacletus	1 48	+	○ daher zimlich	14 31	5 Gotthard

17 Dom guten Hirten/ Joh. 10. C Aufg. 4. Uhr/ 43. Untere. 7. Uhr/ 17. Ev. Joh. 10.

Sonnt.	25 C. W. O.	U. B.	+	○ unfrucht.	14 34	6 C Mis. Jo
Monta	26 Albertus	1 2	○	in	14 37	7 Stanislaus
Dienst.	27 Anastassius	1 37	+	○ bar und	14 40	8 Mich. Ersch
Mitwo.	28 Vitalis	2 3	○	○ immer	14 43	9 Beatus
Donka.	29 Pet. Mart.	2 22	○	1. Uhr/ 29. m. Vorm.	14 46	10 Gordienus
Freyta.	30 Walburga	2 40	+	○ trocken wet	14 48	11 Lourdes

Erbitt den Leib und mehrt das Blut, Zu überlassen ist's sehr gut.



Muthmaßliche Witterung.

Der volle Ostermond den 2. ist fruchtbar.
Das lechte Viertel den 1. z. kommt mit starken Reissen.
Der Neamond den 20. fahret mit Reissen fort.
Das erste Viertel den 28. bringet Sonnenschein.

Rhein fällt. Als ans dem Schallsticke kamme der tobende Blesser Flus, welcher hart an der Stadt Chur vorbey fließt / der war so angewachsen/ daß man den 1. Heumonat am Sonntag Morgen, anstatt in die Kirche, mit allen Glocken Sturm leute te, und wehren mußte, dessen ohngeacht risse er 7. Häuser samt dem Zollhaus und der Brück beym Obern Thor/ mit sich fort, und stuhnd die halbe Stadt in Gefahr. Aus dem Brettigow kam d' e wütende Landquart, und zerrisse Buhren und Dämme. Ob dem Dorf Grisch im Brettigow, brach der Bach bey Seewies herab, führte die größten Tannen und Steine mit, versteckte sich bey der Brück, und das grosse Wasser nahm den Ausbruch durch das Dorf, und führte 22. Häuser mit fort. Die Tamin kamme von Pfeffers und nahme 10. Häuser und 15. Stäb von Nagaz mit; Und die Ill ein grosser Flus aus dem Montafu, sekete die ganze Stadt Feldkirch in äusserste Angst und Gefahr; wann man den elsernen Rechen/ so sonst ein das Holz austangt nicht mit Stücken hätte einschliessen können, wäre die halbe Stadt in Gefahr gestanden/ weggespült zu werden. Alle diese Flüsse samt dem Rhein flossen zusammen in das Rheintal hinab, und überschwemmen es Sonntag Morgens wie ein See; Da war der Jammer und Noth recht groß; Der Rhein kam nicht wie andere mahl allgemach daher, sondern brach mit grossem Tosen und Wüthen herein, daß

E

Baden im Ergäu / auf Georg.
Bern/ dienst. nach Quasimodo;
Bremgarten / Ostermitwoch.
Bergenegg / dienstag nach Georgi.
Eglisau/ auf Georgi.
Eck / Mittwoch vor Georgi.
Ermelungen/ den 15.
Frankfurt / auf Quasimodo.
Fürstenau / auf Georgi a. C. ein Viehmarkt.
Gais den 1. Dienstag ein Vieh.
Glarus / auf Georgi a. Cal.
Heiden und Herisau / auf Georg alt. Cal.
Hundwil/ 14. Tag vor der Ende.
Gemeind am Dienstag.
Lyon/ auf Quasimodo.
Langen / den letzten Mittwoch.
Lauzenburg/ am Osterdienstag.
Leipzig/ auf Jubilate.
Richtersig / Montag nach Quasimodo.
Rosanna / 1. Montag nach Quasimodo.
Lucern / 14. Tag vor Aufzahrt.
Mülhausen/ am Osterdienstag.
Nürnberg/ auf Oster.
Neustadt / am Weier. See / den 22ten.
Peterlingen / Donk. nach Quasimodo.
Rapperschweil / Ostermitwoch.
Rheinegg im Rheintal / den 1. Mittwoch nach Georgi.
Rothwyl/ auf Georgi.
Rheinfelden/ der letzte Donk.
Solothurn/ am Osterdienstag.
Steckborn/ Donstag vor Mart.
Schiers/ auf Georgi / Viehmarkt alt Cal.
Taufen / Montag vor der Lands. Gemeind.
Tüttlinger/ auf Georgi.
Witis/ den 27.
Wettischweil / den 1. Donstag.
Zofingen/ am Osterdienstag.

die

V. Monat	Elter May: MAJUS.	C Auf. u. Unt.	Eltern und vermutl. liche Witterung.	Elter May: MAJUS.
Samst.	Phil. Jacobi d. 1. 2. 541	C 8	Dieser ♀ rechtl. 14. 50. 1. 2. Veneratius	
18	Nach Trübsal Freud/ Job. 16.	C Aufg. 4. U. 23. m. Unterg. 7. U. 27. m. Ev. Job. 16.		
Sonne	2. E Jub. Ab. 20	2. 20	¶ 8. ♀ Die ♀ gute 14. 53. 13. E Jub. Ser.	
Mont.	3. Erschund. 20	Der C	Conne C Per. Vier 14. 55. 14. Bonifacius	
Dienst.	4. Monica 20	gebet	5. U. 42. m. N. komi 14. 57. 15. Sophia	
Mittwo.	5. Gotthard 20	aus.	ist dieser Zeit ♀ mit 15. 1. 16. Job. Nepo.	
Donika	6. Hs. Conrad 20	10. 28	bey dem 7. Gestirn, 15. 4. 17. Ubaldus	
Freya	7. Gottfried 20	11. 28	Carben C regen 15. 7. 18. Venatus	
Samst.	8. Michael Ers. 20	U. 28.	△ 4. X und Sonne 15. 9. 19. Potentianus	
19. Jes. verheisst den Trost. Job. 16.	C Aufg. 4. U. 24. m. Unterg. 7. U. 31. Ev. Job. 16.			
Sonne	9. E Cant. Ver. 20	0. 43	Om M. 4. U. 33. Nach. 15. 11. 20. E Cant. Ver.	
Monta	10. Gordian 20	2. 5	△ 4. menschein, zw. 15. 13. 21. Hospitius	
Dienst.	11. Louysa 20	3. 23	C 3. Uhr, Nach. gleich 15. 15. 22. Helena	
Mittwo.	12. Veneratius 20	1. 37	¶ 8. ♀ smidte sich 15. 17. 23. Dieterich	
Donika	13. Servatius 20	1. 48	□ 4. ♀ der Don. 15. 19. 24. Johanna	
Freya	14. Epiphanius 20	1. 59	C 8. ♀ der stark hō. 15. 21. 25. Urbanus	
Samst.	15. Sophia 20	2. 11	□ ♀ X ren lassen 15. 23. 26. Eleutherius	
20. So ihr den Vater bitten/ Job. 10.	C Aufg. 4. U. 19. m. Unterg. 7. U. 41. Ev. Job. 16.			
Sonne	16. Rog. Mel. 20	2. 24	C Apog. ♀ wo nichts 15. 25. 27. E Rog. 1. 20	
Monta	17. Torquatus 20	3. 40	¶ niben C X gar 15. 26. 28. Hermann	
Dienst.	18. Ehrissotom. 20	Der C	△ 5. ⚡ Blitz zu de. 15. 28. 29. Maximilian	
Mittwo.	19. Potentiana 20	gebet	○ 10. Uhr, o. m. Nachm. 15. 29. 30. Wigandus	
Donika	20. Auffart, Eb. 20	unter.	○ ♀ sörchten ist, 15. 30. 31. Auffart. ♀	
15. Abend des Taas um 1., 20. m. Abscheid um 10. 40. m. Neu Drachmo.				
Freya	21. Constantia 20	0. 0.	C 8. ♀ niben C 15. 31. 1. Nicodemus	
Samst.	22. Helena 20	10. 45	¶ niben C 15. 31. 2. Thilemann	
24. S. Geistszeugniss/ Job. 15.	C Aufg. 4. U. 13. m. Unterg. 7. U. 47. m. Ev. Job. 15.			
Sonne	23. Eraud. D. 20	11. 30	¶ niben C 15. 34. 3. Eraud. C	
Mont.	24. Johanna 20	11. 50	□ 5. ⚡ ber. 15. 36. 4. Eduardus	
Dienst.	25. Urbanus 20	12. 23.	¶ 8. ♀ 4. 15. 37. 5. Wendeinus	
Mittwo.	26. Anna Magd. 20	0. 26	¶ 8. ♀ recht frucht. 15. 38. 6. Weibertus	
Donika	27. Entalus 20	0. 43	○ 9. Uhr/ 44. m. Vorm. 15. 39. 7. Robertus	
Freya	28. Wilhelmus 20	0. 58	C 8. ♀ bar mit 15. 40. 8. Radardus	
Samst.	29. Maximilian 20	1. 12	¶ 8. ♀ X Regen 15. 41. 9. Columbus	
22. Send. des S. Geistes/ Job. 14.	C Aufg. 4. U. 5. m. Unterg. 7. U. 5. m. Ev. Job. 14.			
Sonne	30. Pfingsta. 20	1. 27	C Perig. △ 4. und 15. 42. 10. Pfingsta.	
Mont.	31. Mon. Pet. 20	1. 45	¶ 8. ♀ sonnenschein 15. 43. 11. Montag 20	



Muthmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 4. zeigt schön Wetter.

Das letzte Viertel den 12. fahrt mit Wachs-
Wetter fort.

Der Neumond den 19. kommt mit Donner u. Blit.

Das erste Viertel den 27. hat viel Regen.

die Leute keine Zeit mehr hatten, aus ihren Häu-
sern sich zu retten. Daher hörte man von nichts/
als Sturmschlägen, Sturmleuten und Hilfsschreven; kein Nachbar konte mehr dem andern zur
Hilf und Rettung kommen, dann das Wasser ware
nicht wie andere mahl 3. bis 4. Schuh, sondern wo
es am niedrigsten stuhnd, 10. xz. bis 15. Schuh
tiefe, und glenke an das Dach hinauf.

Die Orter, so auf der Höhe am Fug des Ber-
ges lagen, als Rüthi, Eichberg/ Altküttigen, Mar-
bach/ Rebstein/ Balgach/ Bernegg und Thal, hat-
ten keine Noth. Hingegen stuhnde Büchel/ Hir-
schensprung/ Oberried, Montlingen, Griesern, Wid-
nau, ein guter Theil von Diepolzau ob der Kirche,
Schmitter/ die Au, St. Margaretha und alten
Ahein/ völlig unter dem Wasser, und ward an die-
sen Orten am Sonntag kein Gottesdienst gehalten.

Zu Bernegg sollte am Sonntag Morgen eine re-
formierte Leiche aus der Au bestattet werden; eine
halbe Stunde vor der Predigt kam Bericht ins
Pfarrhaus, es seye eine pure Unmöglichkeit/ die
Leich auf Bernegg zu bringen, sie schwimme in
der Kammer herum; sie ward den folgenden Tag
auf einem Floss auf Bernegg gebracht.

Schreiben von Lucern vom 28. Februar.

Gleichwie das Wasser den 12. Juli am höchsten
gewe-

Uberschwundi den 1. Montag.
Altstetten/ den 1. mitwo. alt. Cal.
Au der Ech/ den athen.
Appenzell/ auf H. Dreifaltigkeit.
Arau/ dienstag vor Aufsahrt.
Biberach/ am Pfingstmittelwoch.
Bischofszell/ montag vor der Auf-
sahrt.

Bremgarten/ Pfingstmittelwoch.
Breybach/ am Pfingstdienstag.
Chur/ den 1sten May alt. Cal.
Dorrenbieren/ Dienstag nach
Pfingsten.

Emm/ mittwoch vor Pfingsten.
Greyburg in Schäntzland/ den 2.
Gottlieben/ den 1. montag.

Ilanz/ den ersten Dienst. alten
Calenders.

Kempten/ den 10.
Lauffenburg/ Pfingstdienstag.
Leugburg/ den 1. mittwoch.
Lindau/ den 1. Samstag.

Lucern/ 14. Tag vor der Aufs.
Meyenseld/ montag nach Scor.
gl/ alt. Cal.

Meltingen/ am Pfingstmittelwoch.
Mühhausen/ am Pfingstdienstag.
Nappenschwell/ Pfingstmittelwoch.
Roschach/ donk. vor Pfingsten.

Schaffhausen/ am Pfingstdienstag.
Solothurn/ dienstag nach † Cris-
t. den 2. am Pfingstdienstag.
St. Gallen/ samstag vor Auf-
sahrt.

Stauffen/ auf Philippi Jacobi.
Wangen/ mittwoch nach † Cris-
tindung.

Willisau/ den 1. Tag nach † Cris-
tindung.

Weil/ den 1. Dienstag.
Weinselden/ den 3.

Winterthur/ Donnerstag vor
Aufsahrt.
Zofingen am Pfingstdienstag.

Zürich/ den 1sten.

Zuzach/ 2. Tag nach Pfingsten.

VI. Monat	Alte Brachmo. JUNIUS.	Aus specten und vermut liche Witterung.	Tagl. S. VI	Neue Brachmo. JUNIUS.
--------------	--------------------------	---	----------------	--------------------------

Dienst.	1 Dienst. Nic	Der C	○ neben dem C	15 44 13 Diensta.
Mittwo.	2 Grönfassen	Dieb	11. Uhr, Nach. Com	15 44 13 Grönfa.
Diensta.	3 Erasmus	aus.	○ 24 ○ men schöne	15 45 14 Russinus
Freyta.	4 Helleitas	10 0	○ 25 ○ Hen. Tage	15 46 15 Vitus
Samst.	5 Bonifacius	10 20	○ 26 ○ mit Sonnen.	15 46 16 Justinus

23. Von der Wiedergeburt/ Joh. 3. © Aufg. 4. U. 6. m. Unterg. 7. U. 54. Ev. Mat. 28.

Sonnt.	6 C Dreyfall	10 55	○ 27 ○ schein, wind	15 47 17 St. Dreyf.
Monta.	7 Cassianus	11 15	△○△ 4 ○ und	15 47 18 Marcellus
Dienst.	8 Medardus	11 30	○ 28 ○ □ regen	15 48 19 Gervasius
Mittwo.	9 Columbus	11 56	Langst. Tag. schöner	15 48 20 Sylvarius
Diensta.	10 Onophryton	12. V.	○ 29 ○ V. in	15 48 21 Aloysius
Freyta.	11 Bernabas	0 29	3 U. 24. m. Vormir.	15 48 22 10000. Alt.
Samst.	12 Bassilides	0 35	○ 30 ○ Sommers Anfang.	15 48 22 Edeltrud

24. Von reichen Mann/ Lut. 16. © Aufg. 4. U. 6. m. Unterg. 7. U. 54. Ev. Lut. 14.

Sonnt.	13 Cieläus	0 50	○ 31 ○ Sonnen	15 47 24 St. Ed.
Monta.	14 Abig. el	1 5	4 in ○ 5 neben	15 47 25 Prosper
Dienst.	15 Vitus	1 26	dim C ○ 6 ○ schein	15 46 26 Joh. Paul
Mittwo.	16 Justinus	1 59	○ 7 ○ zu dieser	15 45 27 St. Scholäfer
Diensta.	17 Hortensia	11 Den C	○ 8 ○ Zeit möchte	15 44 28 Leo Babst
Freyta.	18 Marcellus	12 gebet	○ 9 ○ 8. U. 51. V. ○ Ap. 35	15 44 29 Pet. Paul
Samst.	19 Gerhardus	13 unter.	○ 10 ○ 2. U. 19. m. Nachm.	15 43 30 Pauli Ged.

1. Anbruch des Tages um 1. U. 1. m. Abschied 10. U. 58. m. Neuer Heumon.

25. Von grossen Abendmahl/ Lut. 14. © Aufg. 4. U. 9. m. Unterg. 7. U. 51. Ev. Lut. 15.

Sonnt.	20 C Silver.	10 0	○ 32 ○ es zwölft	15 42 1 St. Theobal
Monta.	21 Albanus	10 22	○ 33 ○ neben C das Aben	15 41 2 Mar. Heim
Dienst.	22 Justina	10 43	○ 34 ○ Geblieben viel und an-	15 40 3 Landfrancus
Mittwo.	23 Edeltrud	10 59	○ 35 ○ gehalten	15 39 4 Ulrich Bischof
Diensta.	24 Joh. Eduff.	11 12	○ 36 ○ de Regen geben,	15 38 5 Anselmus
Freyta.	25 Eberhard	11 28	○ 37 ○ 2. Uhr, 11. m. Nach	15 37 6 Elies
Samst.	26 Joh. Paul	11 45	○ 38 ○ Mitternacht da	15 35 7 Willibald

26. Von verlobten Schaf/ Lut. 15. © Aufg. 4. U. 13. m. Unterg. 7. U. 47. Ev. Lut. 5.

Sonnt.	27 C 7 Schlaf	11 54	○ 39 ○ Perig. auf. Ober	15 34 8 St. Ed. C
Monta.	28 Benjamin	12. V.	○ 40 ○ das Hen.	15 32 9 Christus
Dienst.	29 Pet. Paul	0 31	○ 41 ○ neben C Wetter	15 31 0 7. Brüder
Mittwo.	30 Pauli Meda.	1 8	○ 42 ○ theur ist.	15 30 11 Rachel

Sonne. Jahr / das ist ein hizzlies Jahr. Wonne. Jahr / das ist ein fröhlichen Jahr.
Nach. Jahr / das ist ein nasses Jahr. Nach. Jahr / das ist ein theu. es Jahr.

Brachm. hat 30. Tag. | Nun der guldene Sonnen-Wagen leuchtet mit behagen,
Wie der Krebs zurücke weicht, dessen Zeichen sie bestreicht.



Muthmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 2. macht schön Heuwetter.
Das letzte Viertel den 20. ist unbekändig.
Der Neumond den 18. hat grosse Platz-Regen.
Das erste Viertel den 25. zeiget gute Tage.

gewesen, so hat es sich nun wiederum in die um diese Zeit gewöhnliche Höhe begeben; also daß es um 3. Zohl weniger als 4. Schuh abgenommen hat. Schaden hat es hier, außert Hinterlassung vieles Schlams und Gestanks in den Kellern, Häusern, Gütern, Gärten und Aledern ic. Gott sei Dank! nicht viel gethan.

Im Urner-Land

Hat es Freitag Nachts, als den 9. diesesj. zu Wassen ein Haus und Mühle, am Steg 2. Häuser und 5. Personen aus einer Schmidten, zu Gestener 5. Häuser, zu Bürglen 2. Häuser und ein Mühle, und zu Erstfelden ein Haus und ein Sägen: zusammen 11. Kirsten, durch die Wassersluß gelöstet. Die Göschener Alp solle an zu ruiniert seyn, und was das Wasser nicht geschadet, haben es die Rysenen gethan. Vier Brücken und eine halbe ist von Wasser bis Altors hin, weggenommen worden. Zu Urselen hat es nur wenig geregnet. Auf dem Gottshards-Berg war nicht und enner dem Gebürg seufzte man nach Wasser. Der Schaden ist durchwegs ungemein gross.

In Schweiz

Hat die Muta vom Closter Muta-Thal bis Brunn 3 Häuser und 2. Brücken hinweg genommen, und ist das Closter mit Doth sieben geblieben. Der ga ze Feld-Boden von Thax an bis Brunn, ist mit Watt übersamet worden. Zu

Aubonne/ den letzten Dienstag.
Badenweiler/ montag nach Dreyfaltigkeit.
Brendorff auf Peter und Paul.
Biel/ auf Medardi.
Bruntrut/ den letzten Mittwoch.
Davos/ den 24. alt Cal.
Heldkirch/ auf Johann.
Kempten/ Peter Pauli.
Viechtensleg/ Mont. nach Dreyfaltigkeit.
Worsee/ auf Vitus.
Wimpelgardn/ Samstag nach Dreyfaltigkeit.
Neuenburg/ den 22.
Neustadt/ den letzten Donnerstag.
Nevis/ den 24.
Olten/ Montag vor Johann.
Ravensburg/ auf Vitus.
Nothweil/ auf Johann.
Salez/ auf Johann.
Strassburg/ auf Johann.
Schaffhausen/ am Pfingst-Dienstag.
Sursee/ auf Johann und Paul.
Ulm/ auf Vitus.
Weil/ Dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich/ 14. Tag nach Pfingsten.
Zurzach/ Montag nach Dreyfaltigkeit.

DR [O] ZS
ZS

VII. **Alter Heumonat** **JULIUS.** **Aus Asperen und Hermuth** **Tag 2** **Neu Heumonat.**
Monat. u. Unt. **liche Witterung.** **S. M.** **JULIUS.**

Dom. 1	Theobaldus	Der C	24	Der heilige	29. 12	Lydia/ Nab.
Freyta. 2	Mat. Hein	Feuer	8. Uhr, 39. in Vor.	25	28. 13	Karl. Heine
Samst. 3	Cornelius	auf.	29	Heumonat mit	26. 14	Bonaventur.

27. Dom Bassen im Aug/ Luc. 6. **Ausg. 4. U. 18. m. Unterg. 7. U. 42. m. Ev. Mat. 6.**

Sonnt 4	E 4 Ulrich	9 22	3 in	h viele	15 24 15	G 5 M. S. f
Monta 5	Anselmus	9 39	29	24	15 22 16	Wendelinus
Dienst. 6	Esajas	9 52	□ 3	scheit,	15 20 17	Alexius
Wittw. 7	Joachim	10 9	□ 3	doch wird	15 18 18	Maternus
Donka 8	Kilian	10 14	24	△ 3 der Regen	15 16 19	Rosina
Freyta. 9	Eusebius	10 26	10. Uhr, 45. m. Nachm.	15 14 20	Arnold	
Samst. 10	7. Brüder	10 40	*	4	Die warmen	15 12 21
						Arbogast

28. Jesus lehrt im Schiff/ Luc. 5. **Ausg. 4. U. 25. m. Unterg. 7. U. 35. Ev. Marc. 8.**

Sonnt 11	E 5 Rachel	10 56	5 in	1. U. 16. N. C	15 10 22	G 6 M. Ma
Monta 12	Lydia/ Nab.	11 17	29	Hunds. Tage	15 8 23	Apolonia
Dienst. 13	Karl. Heine	11 46	○	nehmen dieser Zeit	15 6 24	Christian
Wittw. 14	Bonaventur.	12. 3.	3	ihren Anfang,	15 4 25	Jac. Chr. +
Donka 15	Margareth	1 30	4	niven C	15 2 26	Anna
Freyta. 16	Wendelin	Der C	5	auch 25	14 5 27	Bantaleon
Samst. 17	Alexius	gebet	6	h nicht außen,	14 5 2 28	Malarbus
			7	8. Uhr, 49. m. Nachm.	14 5 7 23	

29. Pharisäer der Gerechtigkeit/ Mat. 5. **Ausg. 4. U. 32. m. Unterg. 7. U. 22. Ev. Marc. 7.**

Sonnt 18	E 6 Hartma.	unter.	+ + +	△ 3	blit	14 55 29	G 7 Beatrix
Mont. 19	Rosina	8 50	29	○	ben zugleich	14 5 8 30	Jacobea
Dienst. 20	Arnold	9 , 4	○	neben dim C	am 14 5 0 31	Germanus	

13. Abbruch des Tages um 2. Uhr 14. Abscheld um 2. Uhr 46. m. **Neu Augustus.**

Wittw. 21	Arbogast	9 18	ein schöner Abend	14 45	1	Pet. Rein.
Donka. 22	Mar Magd	9 33	stern. Die Steeb	14 46	2	Moses
Freyta. 23	Apolonia	9 49	+	14 47	3	Josias
Samst. 24	Christina	10 10	geht Doner	14 48	4	Dominicus

30. Jesus speist 4000. m. Marc 8. **Ausg. 4. U. 40. m. Unterg. 7. U. 20. m. Ev. Luc. 16.**

Sonnt 25	E 7 Jac. Chr	40 32	etwas vor 2. Uhr	14 37	5	G 8 Oswald
Monta 26	Anna	11 6	auf. 3 neben dem C	14 34	6	Sixtus
Dienst. 27	Bantaleon	11. 3.	+ + + leit Mangel	14 32	7	Donat. Afra
Wittw. 28	Giegfried	1 2	24 ○ z verspürt	14 28	8	Reinhard
Donka. 29	Beatrix	1	wird, nebst ○ scheln	14 25	9	Roman.
Freyta. 30	Jacobea	Der C	* 3 z und Regen	14 22	10	Laurent. +
Samst. 31	Sidonia	st. het	7. Uhr, 0. m. Nachm.	14 19 11		Ignatius

In diesem Monat soll man nicht viel überlassen / auch nicht Durstieren.



Wuchmaschliche Witterung.

Der Vollmond den 2. ist sehr bitzig mit Regen.
Das letzte Viertel den 9. kommt mit vielem Sonnenchein.

Der Neumond den 17. hat meist grosse Wasser.
Das letzte Viertel den 24. wird der Donner nicht ausbleiben.

Und endlich der Vollmond den 31. ist gefährlich.

In Unterwalden /

Besonders das Ae. Wasser gegen Engelberg, hat auch zimlich geschadet, also dass von Stans bis Stans-Stadt alles unter Wasser lag.

Bericht von Glarus.

Gleichwie an so vielen Orten traurige Nachrichten eingelassen von grossen Überschwemmungen, so hat der grosse Gott auch das Land Glarus auf eine recht empfindliche und erschrockliche Weise in diesem 1762sten Jahr beimaesucht, dessen Andenden in den Geschicht- und Jahr-Bücheren unvergesslich seyn wird. Diese erschrockliche und überaus grosse Wassers-Noth hat den Anfang genommen, in der Nacht auf den 29. Junii Alt. Cal. und 2. Zug und Nächte, nemlich den 29., 30. Junii und 1. Julii obnunterbrochen gedauret, an einigen Orten langer, an anderen aber kürzer. Es ist anbey die grösste Noth und Schaden erfolgt im Lintbal, Enge und Nettkast, wie auch in Bettishwanden und Luchsingen; absonderlich der Lintb Flug kame in außerordentlicher Größe zum Vorschein. Er soll Felsen und Stein, wie Häuser, und eine außerordentliche Quantität klein und grosses Holz, das meistentheils armen Taglobnern gehörte, fortgeschleppt haben.

Jan

Aalkich / auf Jacobi.
Augsburg / auf Ulrich.
Arau / den 1. Mittwoch.
Beaucatre / den 22.
Bern / Mittwoch nach Jacobi.
Bonsfelden / auf Jacobi.
Biel / auf Ulrich.
Bisanz / auf Jacobi.
Eleven / den 15.
Habach / Montag nach Peter Paul.
Heidelberg / auf Margeretha.
Flanz / auf Margaratha / alten Calenders.
Landau / Langenau auf Margeretha.
Maynz / auf Jacobi.
Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.
Milden / den 1. Mittwoch.
Münster / im Basler - Distrikte den 17.
Orbene / auf Maria Magdal.
Rheinegg / mittwoch nach Jacobi Kirchweih.
Seckingen / auf Jacobi.
Sempach / auf Eyrili.
Überlingen / auf Ulrich.
Untersee / am 1. mitwoch.
Vitis / Dienstag nach Maria magdalena.
Wallenburg / Dienstag nach Maria Magdalena.
Wildbuck / auf Ulrich.
Welsch - Nerenburg / den ersten mitwoch.
Waldshut / auf Jacobi.
Willisan / auf Ulrich.
Worms / auf Theobald.
Würzburg / den 8.

VIII. Alter Augustmon. | Auf Bespecten und vermutch Tage. | Neu August. |
Monat AUGUSTUS. | u. Unt. | lche Witterung. | S. M. AUGUSTUS.

31. Falschen Propheten/ Mat. 7. ① Aufg. 4. II. 52. m. Unterg. 7. II. 8. m. Ev. Luc 19.

Genn.	1	Ep. Ruf	2	auf.	♂ ♀ ♂	Der gefähr.	14	17	12	Clara
Monta	2	Moses	3	8 0	□ ♂ ○	lich	14	14	13	Hypolitus
Dienst.	3	Josias	4	8 13	△ in 2	12. u. Mitta	14	10	14	Eusebius
Mitw.	4	Dominicus	5	8 24	□ 4 ○	scheintet	14	7	15	Ma. Han
Domst.	5	Obwald	6	8 35	△ ♀ ♂	Augustmonat	14	3	16	Jod. Rochel
Grent.	6	Sixtus	7	8 47	♂ ○ ♀	kommt mit	13	59	17	Liberatus
Gang.	7	Donat. Afran	8	9 E	h neben	Capog.	13	55	18	Agabitus

32. Ungerechte Haushalt. Lue. 16. O Aufg. f. U. 5. m. Unterg. 6. U. 55. m. Ev. Lue 18.

Sonnt.	8	E ⁹ Reinhar	9	21	C ⁵ . Uhr, 4 m. Nachm.	13	12	19	Gr ^o Schal.
Mont.	9	Romanus	9	47	8 ⁹ harren Donner.	13	49	20	Bernhard
Dienst.	10	Laurentius	10	22	Hunds. End. wetter.	13	46	21	Privatus
Mittw.	11	Ignatius	11	13	On ⁵ 5. U. 36. N.	13	43	22	Symphoris
Donsta.	12	Bleiche Cla.	11	56	4 neben	13	40	23	Zacheus
Feierta.	13	Samuel	11	3.	X ² jedoch	13	38	24	Barthol.
Samst.	14	Hippolitus	11	43	* h wird	13	35	25	Ludwig

33 Jes. weint über Jerus. Lue. 19. @ Aufg. 5. U. 15. m. Unterg. 6 U. 45. Ev. Marc. 1.

Sonnt.	15	Erio	W. him	Dei	C	+	+	♂	♀	Ernd.	13	32	46	Gi	Sever		
Mont.	16	Jod.	Rochel	¶	gebet	●	7.	U.	24.	m.	W.	wetter	13	30	27	Gebhard	
Dienst.	17	Liberatus	¶	unter.		+	+	+	+	+	△	h	nicht	13	27	18	Augustin
Mittw.	18	Agapitus	¶		7	43	+	+	+	+	X	¶	aus.	13	23	29	Joh Entha
Donna	19	Sebaldus	¶		7	59	+	+	+	+	*	♂	Ablei.	13	19	30	Rosa
Freitag.	20	Bernward	¶		8	17	+	+	+	+	*	♀	aben,	13	16	31	Rebecca

15 Abbruch des Tages um 2 / 32. III. Abschied um 8, 33. min. **M** u. **H**erbstn.

Samuel Silvatus. 8. 13. 5. Pet. 1. Verlo. 11. 13. 1. Berea 2.

34. Der Schwertfisch (Myrus 3) auf 11,16 m. Untergr. 6. W. 14 m. Sp. 19.

Digitized by Google

Sonne	21	Emilia	9	13	Torn- rechte	9	mu	13	9	1	St. Zerba	
Mont.	23	Zacheus	9	14	3. U. Worm.	5	Ketr.	13	6	3	Theodosius	
Dienst.	24	Bartholom	10	44	geht über ds	5	schet	13	3	4	Esther	
Mittwo.	25	Ludwig	11	55	um halb 7.	5	Schein	12	59	5	Berlinus	
Donn.	26	Severus	12	U. B.	Uhren unter.	5	△	12	56	6	Victorinus	
Freitag.	27	Gebhard	13	7	*	4	Wind und	12	52	7	Regina	
Samst.	28	Augustin	14	30	9	Dir.	*	5	Reis	48	8	Ma. Geb

35: Dom Samaritan/ *Luc. 10, 12* Ausg. 5. II. 38 m. Unterg. 6. II. 12 m. *Ev. Luc. 17.*

Connt 29 Cia Joh. E. Ver. Unsichtbare gen. 12 44, G. 13 R. Ril.
Monta 10 Hs. Heinrich stebei 7 u. 22 V. Monds. 12 41, 10 Nico. Tolen
Dienst. 31 Rebecca auf. Finsternis. 2 Rebel 12 37 II Feliz Rigel

Angstm. hat 31. Tag. | Wer versamt die Frücht der Erden/ und schläfft zu der Endzeit.
Der wird bald ein Bettler werden, ob der tragen Läsigkeit.



Muthmaßliche Witterung.

Das letzte Viertel den 8. ist noch mit harten Wettern begl.itet.

Der Neumond den 16. zielget schön Ernd. Wetter.

Das erste Viertel den 23. hat gut Wetter.

Der Vollmond den 30. kommt mit Nebel.

Im Käthdal ist ein grosser Schaden an Alpen und Bergen geschehen. Zu Netstal hat es an Häusern weit grösseren Schaden gehan, als wie es an andern Orten an Feldern; Dann es sind 9 Häuser, darinnen 14. Haushaltungen waren, von der Fluth so jämmerlich hingerissen worden, das man nur leise Spuren gewahret, wo solche vorher gestanden, verschiedene sind sonst unnuß gemacht worden. Es sind zu Netstal wohl über 20. Häuser entweder zu Grund gegangen, oder sonst beschädiget, und in das Elend gestürzt worden. Die Helder unter den Häusern gegen Nafels sind völlig unter Wasser gestanden. In dem Haupt-Flecken Glarus ist kein beträchtlicher Schaden erfolget. Hingegen hat es zu Mitt'ddi viele Felder verderbt, wie auch zu Schwanden, allwo es noch an Häusern viel Nachtheil gebracht. Zu Luchsingen ist der beste Wiss. wechs verderbt. Zu Betschwanden ist ein sehr grosser Schaden erfolget, da Felder und Aulmenten wie auch Häuser beschädiget oder zu Grund gerichtet.

Einige v. rständige Politie oder Stadt. Män er schäzen d. n. Schaden überhaupt auf 3. Tonnen Gold. Da alle Brücken, obne die Ziegel- und Bauten-Brück, abgebrochen so halten wir darvor, sie werden um 20000 fl. nicht wieder hergestellt werden, der Strassen, Stegen und Wegen zu geschweigen. Viele Personen, die vorher in gutem Stand gewesen,

Altstetten / auf Lorenzenstag
Altstätten / montag nach Mariä
Himmelfahrt / so dieser auf den
Sonntag fällt / 8. Tag hernach.
Arau / den 1. mitwoch.

Bremgarten / auf Bartholomä.
Braunschweig / montag nach Lau-
renz / berühmte Mess.

Bischofszell / montag nach Pelagi.
Einsiedler / montag / vor Verena.
Endingen / Engen / Einsiedeln /
auf Bartholomäi.

Ettiswil / donst. nach Rochus.

Fischbach / auf Laurenzenstag.

Genf / den 1sten.

Glarus / Dienstag vor Maria
Himmelfahrt a. E ist ein gros-
ser Schaf, Markt.

Grabs / montag nach Maria
Himmelfahrt alt. Cal.

Heidelberg / mont. nach Bartholomäi.

Huttwil / 2. mitwo. nach Jacobi

Hauptwil / nach Bartholomäi.

Lyon / den 4ten.

Landsbut / auf Bartholomäi.

Mels / samstag nach Bartholomäi.

Murten / mitwo. vor Bartholomäi.

Menzstadt in der Pfalz / den 5.

Olten / mont. nach Maria Himm.

Rapperschwell / mitwoch vor Bar-

tholomäi.

Reichensee / auf Laurenz.

Rheinfelden / donst. nach Bartholomäi.

Solothurn hält den 1. Dienstag

ein. Pferd- und Vieh - Markt.

Schaffhausen / us Bartholomäi

Sursee / auf Joh. Enthauptung.

Schwarzenberg / an Lorenzen-

abend.

Uradischen / den 1. montag. a. E.

Waltwil / den 2. mitwoch.

Willitsau / auf Lorenzen - Tag.

Herbst / auf Bartholomäi.

Zofingen / mitwoch nach Bartholomäi.

Zurzach / de letzten montag.

Zweifelden / den 4. mitwoch.

IX. **Wier Herbstmon.** Auf **Aspieten und Verkuth** Tage. **Neu Herbst.**
Monat **SEPTEMBER.** u. Unt. **liche Witterung.** **5. SEPTEMBER.**

Witwo	1 Verena	6 51	□ 4 Dieser schöne	2 35	12 Syr. Bisch.
Donst.	2 Veronica	7 3	△ 5 ○ 3 Herdsmo.	12 32	13 Hector
Freyta.	3 Theodosia	7 17	nat kommt mit X 2	22 28	14 Echt.
Samst.	4 Ester	7 31	□ 4 Apog. b. Iacob	12 25	15 Nicodemus

36. Von 10. Ufssätigen/ **Luc. 17.** Aufg. 5. Uhr/50. m. Unt. 6. Uhr/10. m. Ev. **Mat. 6.**

Sonnt	5 E 13 Victor	7 57	Nebel und Sonnen	12	116 E 14 Erevel
Monta	6 Magnus	8 23	* ♀ schein, wo nicht	12	117 Lampertus
Dienst.	7 Regina	9 12	10. Uhr, 44. m. Vor.	12	118 Rosa
Witwo	8 Maria Geb.	10 11	5 in 3 gar die X	12	119 Gronfass
Donst.	9 He. Ulrich	11 25	4 neben E □ ♀ 2	12	120 Eustach.
Freyta.	10 Ottilla	12. V.	Tag u. Nacht gleich.	12	121 Mathäus
Samst.	11 Felix Regul	13. 50	○ in 5 3. U. 42. V.	12	122 Mauritius

37. Niem. Fanz. Hrn. dienen/ **Mat. 6.** Aufg. 6. Uhr/1. m. Unt. 5. Uhr/59. Ev. **Luc. 7.**

Sonnt	12 E 14 Ery.	2 8	Herbst Anfang.	11	123 E 15 Heren
Monta	13 Hector	Der C	○ 5. unsichtbare	11	124 Robertus
Dienst.	14 Erbdhun	geht	5. 11. 20. N. Sonnen	11	125 Cleophea
Witwo	15 Gronf. Mo	unter.	○ ♀ 5. Finsternau.	11	126 Cyprianus
Donst.	16 Aurelia	6 30	5. 5. Ost. Wind	11	127 Cosm. Dam.
Freyta.	17 Lampertus	6 52	5. 5. * 5. △ 4	11	128 Wenceslaus
Samst.	18 Rosa	7 20	○ Verig. ○ h in die	11	129 Michael

38. **Vertodte Jungling** / **Luc. 7.** Aufg. 8. Uhr/13. m. Unt. 5. Uhr/17. Ev. **Luc. 14.**

Sonnt 19 **E 15** **Janua.** 8 01 □ 5 ○ 3 **Oberhand** 11 35/30 **E 16** **Hirso.**

Anbruch des Tages um 4. Uhr, 27 m. Abscheid 7. Uhr, 33. **Neu Weimare.**

Monta	20 Eobias	8 51	Die drey Stein be	11	1 Remigius
Dienst.	21 Matthäus	9 15	18. Uhr, 45. m. Vor.	11	2 Leobigerius
Witwo	22 Maurilius	11 5	geht ○ 4 ○ halten	11	3 Querelia
Donst.	23 Hercules	11 50	abends △ ○ wer.	11	4 Franciscus
Freyta.	24 Robertus	12. V.	vor 11. Uhr ○ h	11	5 Constans
Samst.	25 Cleophea	1 22	auf. * 5 5 den	11	6 Angela

39. **V. Wassersächtigen** / **Luc. 14.** Aufg. 6. Uhr/25. m. Unt. 5. Uhr/35. Ev. **Mat. 22.**

Sonnt	26 E 16 Cypria	1 42	△ 4 △ 5 ○ daher	11	11 E 17 Ros.
Monta	27 Cosm. Dam.	Der C	○ ♀ ○ noch zimlich	11	12 Velagius
Dienst.	28 Wenceslaus	stebet	11. Uhr, 5. m. Nach.	11	13 Dionysius
Witwo	29 Michael	auf.	□ 4 □ 5 ○ warm	11	14 Gedeon
Donst.	30 Ursus Hirso.	5 40	△ ♀ ○ sevn midchte	10	15 Burkhard

Wann die Haselnüsse wohl gerathen / so gibt es viel Eicheln.



Muthmaschliche Witterung.

Das letzte Viertel den 7. kommt mit Süd-Ost-Winden.

Der Neumond den 14. dörste mit Winden fort-fahren.

Das erste Viertel den 21. hat noch schön Wetter.

Der Vollmond den 28. ist noch warm.

sen, sind in die äusserste Armut gesetzt worden, den die grossen Wasserslutben, so sich 1460. und 1726. erängnet, waren sonderlich in Ansehung den Folgen gegen diesen nichts zu rechnen. Bev diesem grossen Hammer ware es noch ein Glück, daß niemand außer zwey Personen im Heiderland im Wasser umkommen; Sonsten sollen viele Leichname im Linnthal aus den Gräberen weggeschwemt worden seyn.

Fernere Nachrichten von Glarus.

Es hat die Gemeind Müllhorn, so am Wallenstatter See vor Wessen über liegt, bis dahin den Reuzen Kirchgemäßig gewesen, sich entschlossen, eine eigene Kirche zu bauen, welches auch glücklich geschehen ist, und ist solche den 10. Brachmonat des 1761sten Jahrs mit zweyen Predigten solenn eingeweiht worden. Was sonsten das Gebäude angeht, so hat selbiges um etlich tausend Gulden übernommen, Herr Rathsherr Jacob Schindler. Man muß auch geschehen, daß es ihm Ebre macht, inmassen diese neue Kirch mit gröstem Fleiß und auf das zierlichste erbauet, so daß sie in dem Land damit kan verglichen werden; Es sind zwey neue Glöcklen von Lindau gekauft worden, deren die grössere über 43. Centner an dem Gewicht austragt; Es kommt auch noch dazu eine neue wohl ausgearbeitete Kirchen-Uhr.

Nach.

Appenzell / mont. nach Matthei.
Augsburg / auf Michaeli.
Ullmaßwenzl / den 19.
Anders in Schwabs / den 20. c. E.
ein Viehmarkt.
Vöhau / en Michaels Abend.
Bozen / auf Verena Egid.
Bregenzerwald zu Ed / den 17.
Chur / den 20. Viehmarkt a. E.
Gostenz / den 9.
Davos / den 29. alt. Calend.
Egg / Mittwoch auf Michael
Eulenberg / den 1. mitwoch.
Feldkirch / auf Michaeli.
Frankfurt / auf Maria Geburt.
Gais / mont. nach Matthei a. E.
Glarus / den 1. Tag vor † Erhöhung
a. Cal. ein grosser Vielem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. E.
Gräusch / den 29. Viehmarkt a. E.
Heiden / den 1. mitwo. nach Mich.
Herisau / auf Michaeli a. Cal.
Ilanz / den 17. Viehmarkt a. E.
Tenaz / 1. den 18. der 2. 1. L. vor
Leipzig / auf Michaeli. (Adress
Mayensfeld / mont. nach Michael.
Rheinwald / den 17. alt. Cal.
Salem / auf Michaeli.
Savien / den 1. montag nach †
Erhöhung a. Cal.
St. Maria im Münsterthal den 22.
Schulz / den 23. a. E. (ein Vieh.
Stauffen / auf Verena a. E. oder
den 12. den 1. am Abend vor Mt.
Steinsberg / den 22. a. E. ein Vieh.
St. Johann / 1. Tag nach Mich.
Selothorn / den 21.
Sonthofen / auf † Erhöhung
Schwarzenberg / am Dienstag
nach Matthei.
Thannberg montag vor Michael.
Thoss / den 19. a. E. ein Vieh.
Tiraa / auf alt. Michaeli.
Torenbieren / 1. am montag nach
Matthei / die andern 3. alle
4. Tage hernach.
Welkendorf / den 16. alt. Cal.
Wildhaus auf † Erhöhung.
Zur a. H. / den 1. Montag.
Zürich / auf Ehe Regula.

X.	Alter Weimre.	Auf	Spalten und vermittel	Tag 2.	Neu Weimre.
Monat.	OCTOBER.	in Unt.	liche Witterung.	G. M.	OCTOBER.
Freita.	1. Petrus	5 49	240 h neben C	10 53 11	Pentanus
Samt.	2. Petrus	6 9	□ 4 □ 5	10 50 13	Colmannus
40. Sämtl. ihmste Gebore/ Mat. 22. ④ Aufg. 4. Uhr/37. m. Unt. 5. Uhr/23. Et. Mat. 9.					
Sonnt.	3. Petrus	6 37	240 h neben C	10 46 14	Calixt.
Monta	4. Petrus	7 16	h neben C	10 43 15	Theresa
Dienst.	5. Petrus	8 8	24 in C	10 40 16	Galus 2
Mitwo	6. Petrus	9 13	□ 4 5 □ 5 6	10 36 17	Lucina
Donsta	7. Petrus	10 33	4. Uhr, 16. m. Vor.	10 33 18	Lucas Das
Freita.	8. Petrus	11. V.	240 h neben C	10 30 19	Ferdinand
Samst.	9. Petrus	12. V.	240 h neben C	10 26 20	Wendelin
41. Dom Giechbüchig. Mat. 9. ④ Aufg. 6. Uhr/48 m. Unt. 5. Uhr/2. Et. Mat. 22.					
Sonnt.	10. Petrus	1 26	240 h neben C	10 23 21	Georg
Monta	11. Petrus	2 54	ein schöner Morgen	10 26 22	Cordula
Dienst.	12. Petrus	3 20	24 in C 9. Uhr, 2. V.	10 17 23	Severus
Mitwo	13. Petrus	4 20	240 h neben C	10 14 24	Salome
Donsta	14. Petrus	5 6	24 Wetter	10 11 25	Erispinus
Freita.	15. Petrus	6 0	24. Uhr, 12. m. Vor.	10 8 26	Amandus
Samst.	16. Petrus	7 0	240 h neben C	10 5 27	Sabina
42. Hochzeithes Kleid/ Mat. 22. ④ Aufg. 6 Uhr/19 m. Unt. 5 Uhr/1. Et. Joh. 4.					
Sonnt.	17. Petrus	6 41	240 h neben C	10 1 28	Gasim
Monta	18. Petrus	7 46	240 h neben C	9 57 29	Marcinus
Dienst.	19. Petrus	8 56	240 h neben C	9 53 30	Theonatus
Mitwo	20. Petrus	10 8	24. Uhr, 39. m. Nach.	9 50 31	Wolfaeu
43. Anbruch des Tages um 5. Uhr, 16. m. Abscheid um 6 Uhr, 44. Neu Weimre					
Donsta	21. Petrus	11 23	□ h x allgem. C	9 47	1. Petrus
Freita.	22. Petrus	11 56	240 h älter er.	9 48	2. Petrus
Samst.	23. Petrus	12. V.	240 h C zeigen,	9 49	3. Petrus
44. Königs Rechnung/Mat. 18. ④ Aufg. 7. Uhr/12. m. Unt 4 Uhr/38. Et. Mat. 22.					
Sonnt.	24. Petrus	1 44	240 h C mit	9 37	4. Petrus
Monta	25. Petrus	2 18	240 h C abends	9 34	5. Petrus
Dienst.	26. Petrus	3 0	240 h C Reise	9 31	6. Petrus
Mitwo	27. Petrus	4 0	240 h C vor 7. Uhr	9 28	7. Petrus
Donsta	28. Petrus	5 0	240 h C sen	9 25	8. Petrus
Freita.	29. Petrus	6 0	240 h C auf	9 22	9. Petrus
Samst.	30. Petrus	7 0	240 h C 18. Uhr	9 19	10. Petrus
45. Königs Rechnung/Mat. 18. ④ Aufg. 7. Uhr/12. m. Unt 4 Uhr/38. Et. Mat. 22.					
Sonnt.	31. Petrus	5 17	240 h C nicht Schnee	9 16	11. Petrus



Muthmasliche Witterung.

Das lechte Viertel den 7. ist noch angenehm.
Der Neumond den 24. hat einen guten Anfang.
Das erste Viertel den 20. wird allgemach kälter.
Der Vollmond den 28. zeiget Winter-Tage.

Nachrichten aus dem Canton Appenzell.

Auf der in dem Inueren Aboden gehaltenen
Vands-Gemeind 1762. ward einhellig zu einem
Land-Ammen erwählt: Herr Franz Joseph Suter,
ermahlinger Landvogt im Rheinthal.

Bey denen Reformirten in denen Aussen-Rhoden floriret in 1760. 61. und 62. Jahren das Com-
merium ungemein; Friede und Einigkeit herrschet
im Land; Allerhand Gewerb und Fabriken wer-
den im Land eingeschürt; Die Baumwollen wird
rein und zart gesponnen, im Land gewoben, und
hernach in den Fabriken gedruckt, und viele tau-
send Stücke der schönsten Indian und Cotten ver-
fertiget. Seit dem Schl. fischen Krieg macht man
jährlich viel tausend Stück der schönsten geblümten
Leinwath, die hernach in Italien, Frankreich und
Spanien versücht und dadurch viel Geld in des
Land gezogen wird. Es ist nun so weit gelommen/
dass die Fabrikanten denen Arbeits-Leuten schöne
Trügelder und gute Worte geben müssen. Manch
gemeiner Mann kan des Tags ein Gulden verdienen.
Im 1761. Jahr im Sommer brachte ein Mann
von Hundwil einen feinen Schneller Garn, und
löste daraus 40 fr. in St. Gallen, damit gieng er
in das Kornhaus und kaufte ein Viertel Korn dar-
für. Ruhmlich ist es, das bey diesen guten Zeiten
die Gemeinden ihre Kirchen ausschessen und schön
renoviren lassen, theils auch neue aufzauen: wie

Andelsbuch auf Galli Abend.
Appenzell am 1. mitw. nach Galli.
Basel/ auf Simon Judä.
Berna/ dienstag nach Michael und
dienstag vor Simon Judä.
Blinden/ den 2. und kann alle 14.
Tag bis auf Weihnacht.
Bonaduz/ auf alt Michaeli.
Bregenz/ auf Galli.
Erlebach/ dienstag vor Galli.
Ensisleu/ mont. nach Galli.
Frauenfeld/ mont. nach Galli.
Glarus/ ein Tag vor Galli a. C.
Hundwil/ mont vor alt Gallentag.
Kublis/ den 1. freyt. Weihmarkt
Lindau/ am samst. nach Simeon
Judä.
Liechtensteig/ mont. vor Galli.
Lucern/ auf Leodigare.
Meyenfeld/ auf Gallen Tag / so
aber der Gallen Tag auf den
Samstag fällt / am Montag.
Preßigen/ beim Kloster / am alten
H. Steuntag/ der ate am Olen-
tag vor alt Gallentag auch ein
Weihmarkt.
Rozak/ montag nach Galli / so
aber der Gallentag auf den
Sontag fällt / 8. Tag hernach.
Rapperswil/ mitw. nach Dionisi.
Sargans/ am donk. vor Mart.
St. Gallen/ samst. nach Galli.
Seewen/ bei der Schmitten/ am
Gallen a. C. ein Weihmarkt.
Schweiz/ auf Gallen tag.
Sisikurn/ dienstag nach Galli.
Sonthofen/ den 15.
St. Ishana/ auf Galli.
Stein am Rhein/ mitw. nach Galli.
Leusen/ montag nach Galli über
am Tag.
Trüggen/ montag nach Michaeli.
Tobelmarkli/ mont. nach Galli.
Unterseen/ den 1. und letzten mitw.
Urnäischen/ dienstag vor Galli.
Überlingen mitw. nach Ursula.
Winterthur/ dienstag vor Galli.
Zug/ auf Gallen, Tag.

XI.	Witterung.	Auf	Spelen und Vierige	Zahl	Witterung.
Mont.	NOVEMBER.	a. I. et.	liche Witterung.		NOVEMBER.
Monta	1. Th. H. H.	6 6	△ 4 0	✗	Dieser
Dienst.	2. W. G. H.	7 9	✗	*	h 2. Monat
Wkwo.	3. Theophilus	8 23	✗	neben C	† sangt
Donke.	4. Sigmund	9 41	✗	♂	○ falt
Frenta.	5. Malachias	10 1	6. Uhr, 20. m. R. 10.		
Samk.	6. Leonhard	11 42	✗	✗	✗ an, mit

45. Könige Rechnung/ Mat. 16. Aufg. 7. Uhr/ 30. Unterg. 4. Uhr/ 30. Lv. Mat. 9.

Monta	7. C. Floren	2. 8.	✗	*	4	✗	Nebel	8 5 8	18	C. Eugen
Dienst.	8. 4. Gel. Gotts.	3. 56	✗	✗	✗	✗	nd Son.	8 5 5	19	Eisach
Wkwo.	9. Theodorus	4. 19	✗	neben	dem C	nen.		8 5 1	20	Elisabeth
Donke.	10. Iustus	5. 46	○	in	3.	U. 26. m. R.		8 5 1	21	Maria D.
Frenta.	11. Mac. Bis.	6. Der C	✗	✗	✗	△ 4	schein	8 4 9	22	Cecilia
Samk.	12. Mart. Pabst	7. gebet	○	○	Uhr,	51. m. Nach		8 4 7	23	Elemens
	13. Welberatha	8. unter	*	♂	△	✗	C Berig.	8 4 5	24	Chrysostom.

46. Obersten Löchterl. Mat. 9. Aufg. 7. U. 29. m. Unterg. 4. U. 21. m. Lv. Mat. 13.

Monta	1. 4. C. Th. F.	5 24	✗	allein	der Schue	3	8 4 5	25	Barbara	
Dienst.	1. 5. Leopoldus	6 29	□	h	♂	○ 4	△ h	3 4 1	26	Conrad
Wkwo.	1. 6. Othmar	7 43	✗	✗	✗	✗	○	3 4 9	27	Frenes
Donke.	1. 7. Florian	8 0	✗	neben	C	✓	Bergen	3 3 7	28	Godehard
Frenta.	1. 8. Eugenius	9 14	△	♀	✗	✗	und der	3 3 5	29	Saturninus
Samk.	1. 9. Elisabeth	10 25	○	8. Uhr	/ 28. m. Vor.			3 3 3	30	Hedwig +

47. Anbruch des Tages um 5. Uhr/ 48. m. Abschle am 6. U. 12. **Reu Christi.**

Samk. 1. 10. **Amos E. B.** 2. U. 8. 1. C. & O. ♀ faltete Rei. 3 3 1 1 1 **Lorakus**

48. Vom Unfrant/ Mat. 13. Aufg. 7. U. 46. m. Unterg. 4. U. 15. Lv. Mat. 22.

Monta	1. 1. C. 4. Th. O.	0 58	✗	Du	Gold	1. Beide	3 2 9	2	C. Anna
Dienst.	1. 2. Tabitha	1 59	✗	gcht	Abende	gen in	3 2 8	3	Charlotta
Wkwo.	1. 3. Clemens	2 49	✗	uod	10. Uhr,	30. m.	3 2 7	4	Barbara
Donke.	1. 4. Chrysostom.	3 56	✗	unser.	○	den Tho	3 2 6	5	Corbula
Frenta.	1. 5. Catherine	4 7	✗	h	neben	dem C	3 2 4	6	Nicolaus +
Samk.	1. 6. Conrad	5 1	Der C	Apog.	wird nicht		3 2 3	7	Agatha
	1. 7. Jeremias	6 21	gebet	○	○	Uhr, 29. m. Nach.	3 2 1	8	Ma. Ann 2

49. Vom Unfrant/ Mat. 22. Aufg. 7. U. 50. m. Unterg. 4. U. 10. Lv. Mat. 11.

Monta	1. 8. C. W. So. 3.	auf.	△	♂	ausen	bleiben	3 2 0	9	C. Anna
Dienst.	1. 9. Antonius	6 20	✗	△	♀	*	♂	10	Waltherus
Wkwo.	1. 10. Andreas	6 3	✗	neben	C	○	Nebel	3 1 7	11 Damasius

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen/ so hat man solches alle folgende Monat zu erwarten/ und grosses Gewässer/ auch einen sehr nassen Sommer zu befürchten.



Muthmaßliche Witterung.

Das letzte Viertel den 5. fahrt mit kaltem Wetter fort.

Der Neumond den 12. macht wärmer Wetter.

Das erste Viertel den 5. hat Regen u. Schnee.

Der Vollmond den 27. kommt mit kaltem Nebel.

dann die Reformierten in der Aussen- Rhoden sünd der Reformation 12. schöne neue Kirchen erbauet. Sie richten Frey-Schulen an / versorgen die Armen, wie dann die Gemeind Herisau in dem 1761. und 62. Jahr ein Bessenshaus vor die Armen erbauen lassen, welches zugleich mit starken Einkünften beschwertet worden ist.

Die Gemeinde Gais hat innert 6. Jahren über 12000. Gu'den freiwillig zusammen geschlossen, und damit Frey-Schulen und die Versorgung der Armen eingetrichtet. Erst neulich als den 16. Decembr. schaffen sie eine neue Glocke von 46. Centneren von Lindau an; Die Gemeinde Büdler An. 1750. eine von 20 und die Gemeinde Grub An. 1762. eine von 17. Centner. Auch die Gemeinde Teufen schaffen sich im 1763. Jahr eine Glocke an, welche in Schaffhausen auf das sauberste gegossen und ausgebrüht ist, an Gewicht über 95. Centner.

Die Gemeinde Trogen baute im Jahr 1762. einen zimlich grossen Weyer oder Wasser Behalter, allerdächst den ihrem Dorf / gegen Mittagdien angesetzt. In neulichem Jahr Donnerstag den 4. Jul. Alt. Cal. um ein Viertel über 12. Uhr Nachts schlug der Strahl in den Kirchen-Touren/ man sie eine grosse Feuerung in dem Dach/ und fuhr durch den Thurm hinab, bis zu unterst zwis. her einer eisernen und verbran-

nenen Eisen, mitwochen nach Martin.

Wibon auf Martin.

Wern/ mitwoch nach Martin.

Wernegg/ auf Martin.

Bischofszell auf Martin.

Constanz/ auf Conzabi.

Chur/ auf Martin als Cal. und als Andreas.

Eleven/ auf Andreas.

Cinsiblen/ 1. Tag vor Martin.

Clenbogen/ am Dienstag nach Martin.

Freyburg in Uchland/ auf Martin.

Glarus/ der erste vor Martin/ der andern den 29. alt Calen.

Herisau auf Othmar / wenn aber ein Feiertag ist / 2. Tag hernach. a. C.

Ilanz den 1. dienst. alt Calend.

Küblis/ den 1. Frey Tag. Viehm.

Langenargen/ den 6.

Spou/ auf aller Heiligen.

Mellingen/ auf Conzabi.

Mersburg/ mitwoch vor Mart.

Rheinegg/ mitwoch nach merz.

Rosshach/ donnerstag nach allen Heiligen.

Sargans/ am donnstag vor Catharina.

Seewil bey der Schmidten/ als Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein/ donnstag nach Martin.

St. Johann/ auf Catharina.

Schanhausen/ auf Martin.

Schiers/ auf Martin/ und 8. Tag nach Andreas / ist ein Viehmarkt.

Urt/ donnerstag nach Martin.

Tenzen/ montag auf Martin alt. Calend.

Tübingen/ auf Martin.

W.ii/ Dienstag nach Othmar.

Winterthur/ donnerstag vor Martin.

Witzen/ am Dienstag vor Martin.

XII. Alter Christmon. DECEMBER. C. Bis 18. Specken und vermutl. Tag. Neu Christmon. DECEMBER. 19. Unt. 20. Iliche Witterung. 21. DECEMBER.

Mont.	1. England	25	7 29	+	+	+	□	♀	⊕	8 27 12	Judith
Dienst.	2. Canditus	26	8 50	+	+	+	□	♀	⊕	8 26 29	Luc. Jost. O.
Freitag.	3. Lucius	27	9 10	+	+	+	⊕	♀	⊕	8 16 14	Nicolaus
Samst.	4. Barbara	28	9 21	+	+	+	⊕	♀	⊕	8 15 15	Abraham

49. Von jüngsten Tag/unc. 21. @ Aufg. 7. II. 18. m. Unterg. 4. II. 7. m. Ev. Job. 1.

Mont.	1. Eccl. Ap.	25	II. 25.	8 Uhr, 44	II. Vor.	8 1.	16	G3	Abd.	20
Mont.	6. Meliorus	26	0 54	8	□ 4	○ ist noch	8	24	7	Lucius
Dienst.	7. Agapita	27	1 10	8	⊕	* h sehr lieb.	8	17	18	Wunibald
Freitag.	8. Mar. Empf.	28	3 31	8	Vertg.	⊕ h Red	8	12	19	Fasten
Samst.	9. Wibald	29	5 4	8	Red	Königlicher Tag	8	12	20	Achilles
Mont.	10. Walter	30	6 1	8	8	8 Uhr, 56. Vor.	8	12	21	Thom. Ap. F.
Samst.	11. Thom. Ap. F.	31	II. 1	8	15	Uhr, 16. m. Vor.	8	12	22	Chl. Iosephus

50. Job im Gefängnis/ Mat. 11. @ Aufg. 7. II. 18. m. Unterg. 4. II. 6. m. Ev. Joh. 1.

Mont.	12. Eccl. Ap.	25	gebet	Wintersausgang.	8	12 13	G4	Abd.	20
Mont.	13. Eccl. Jost. O.	26	unter.	Die drei Ereb da-	8	12 14	Adam	Eccl.	
Dienst.	14. Nicolaus	27	6 26	geht Morgen ber	8	14 25	Christos	Eccl.	
Mittwo.	15. Erofass.	28	7 41	um 4. Uhr in die	8	14 26	Stephen	Eccl.	
Donst.	16. Adelheit	29	8 14	unter. △ 4 suchen	8	15 17	Joh. Ap. F.		
Freitag.	17. Wunibald	30	9 4	○ 8 nebedem C	8	16 28	Kindlma		
Samst.	18. Nemesius	31	11	* 8 6 ○ 9 Töge	8	17 29	Ethm. Bis.		

51. Job zuget von Christ. Joh. 1. @ Aufg. 7. II. 18. m. Unterg. 4. II. 3. Ev. Lsc. 21

Mont.	19. Eccl. Lsc.	26	49	12. Uhr/15 m. Vor.	8	8 7 30	G David
Mittwo.	20. Achilles	27	II. 3.	* 4 △ ♀ ○ beso	8	12 31	Sylvester

52. Anbruch des Neuen j.; 13. m. Abscheld um 6 Uhr, 7. m. Jenner 1765.

Dienst.	1. Thom. Ap.	1	23	○ ♀ ○ angeschauter	8	19	1. Neu Jahr
Mittwo.	2. Christon	2	39	h neben dem C ○	8	20	2. Wiel
Donst.	3. Dagobertus	3	47	△ 4 ♂ C Apo. vor.	8	21	3. Isaac
Freitag.	4. Adam, Eva	4	1	△ h ○ □ ♂ kommen,	8	22	4. Elias
Samst.	5. Christ. Tag	6	11	○ 4 ○ * h ▷ mit	8	24	5. Simone

53. Der Geburt Christi/ Lsc. 2. @ Aufg. 7. II. 17. m. Unterg. 4. II. 13. Ev. Mat. 2.

Mont.	6. Stephan.	25	Da C	⊕ 8 ⊕ recht sch	8	25	G H. 3. Rdn
Mittwo.	7. Bartholom.	26	II. bei	7. Uhr, o. m. Vor.	8	27	7. Juboros
Dienst.	8. Kindlma.	27	aus.	⊕ 8 ⊕ oen. Weib	8	28	8. Erhardus
Mittwo.	9. Thom. Bis.	28	12	⊕ 8 ⊕ nach. Feier	8	29	9. Fulianus
Donst.	10. David	29	7 41	* 4 h □ h Tagen,	8	31	10. Garsen
Freitag.	11. Sylvester	30	9 6	⊕ 8 ⊕ △ h * 4	8	33 11	11. Gersen

Gib Gott mit der alten Zeit, Deiner lieben Christenheit, Glück/Hell/Gegen/Feind und Freind.



Muthmaßliche Witterung.

Das lechte Viertel den 5. hat der Zeit gemäß gut Wetter.

Der Neumond den 12. kommt mit Nebel und Sonnenschein.

Das erste Viertel den 19. zeigt meist Sonnenschein.

Vollmond den 27. endet den Monat und Jahr mit angenehmer Witterung.

zernen Thür/ von da in die Kirche gegen dem Tauss- Stein, allwo etliche Ziegel-Blätter aufgeworfen waren. Im Thurn hat es an der Uhr sonst nichts geschadet, als am Vorpendsel den Drath, der von 24. Schuh die Länge gewesen/ zermälmet, von welchem nicht das geringste gesunden worden. Der gleichen Donnerschlag hat diesen Thurn mehrmäh. len betroffen, als Anno 1719. Sonntags Abends den 24. Junti zwischen 5. und 6. Uhr, öffnete auch das Dach. Anno 1725. Sonntags Abends den 23. May traf der Strahl den Thurn, zündet dessen unterste Spitze an/ man konte dem Feur noch wehren/ so das die Glocken samt allem Holzwerk unbeschädigt geblieben. Anno 1700. Donstag den 8. Au- guszt zu Nacht um 11. Uhr, schlug der Strahl in diesen Thurn, zündete aber nichts an; Und Anno 1682. den 3. August wurde besagter Thurn von dem Strahl aber ohne sonderlichen Schaden getroffen; Ist also in 82. Jahren dieser Thurn s. mahl von dem Strahl berüdt worden; Gott wolle uns in Hnaben ansehen, und mit seinem Zorn-Gerichten gnädiglich verschonen.

Künftigs Jahr geliebts Gott wird mit der Schwel- ger-Historie fortgesahren werden.

Uetstätten/ Donst. nach Nicol.
Appenzell/ am Mittw. nach Nicol.
Arau/ Mittw. vor Thomas.
Bern/ Montag nach Thomas.
Biel/ Donst. vor dem Neu-Jahr
Bremgarten/ den 22.
Buchhorn/ den 1. Montag.
Chur/ auf Andreas alten Calend.
Ermatingen/ den 1.
Fräuenfeld/ Montag nach Nicol.
Feldkirch/ auf Thomas.
Freyburg im Breisgen/ auf Thomas
Hauptweil/ Montag nach Andre.
Heidelberg/ auf Nicolai.
Gais/ Dienstag nach Lucia. u. C.
Ilanz in Pündten/ den 1. Dienstag
als Cal. und den 3.
Kreuzstahl/ auf Nicolai / und
Thomas.
Küblis/ 1. Freitag Bichmordt
Leutburg/ Donnerstag nach Nicol.
Mälikhausen/ auf Nicolai.
Peterlingen/ den 2.
Rapperschw ill/ Mittwoch.
Thomas.
Rickenbach/ den 1. Dienstag.
Schiers/ auf Thomas-Tag a. C.
Strasburg/ auf alt Weynacht
Sursee auf Nicolai.
Ebingen/ den 3.
Überlingen/ auf Nicolai;
Uri/ Donstag vor Nicolai
Waldshut/ den 6.
Wilsau/ Dienstag vor Thom.
Winterthur/ Donst. vor Thom.
Werden/ den 27.
Zweifelden/ den 2. Donst.
Bofingen/ den 23.

Die Nächte ist 15.
Stund lang.

